

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	15
<b>A. Beteiligung und Kapitalforderung im Privatvermögen – Gesetzliche Rahmenbedingung der Besteuerung und Problem des Quellenwegfalls</b>	20
<b>I. Zeitliche Anwendbarkeit</b>	20
<b>II. Die Einkunftsquelle in § 20 EStG</b>	21
<b>III. Besteuerung der Kapitalgesellschaftsbeteiligung im Privatvermögen</b>	22
1. Beteiligung im Privatvermögen außerhalb von § 17 EStG	23
a) Laufende Bezüge	23
b) Veräußerung von Anteilen	23
c) Auflösung der Gesellschaft	24
2. Beteiligung im Privatvermögen im Anwendungsbereich von § 17 EStG	26
a) Laufende Bezüge	27
b) Veräußerung von Anteilen	27
c) Auflösung der Gesellschaft	28
3. Fazit: Besteuerung der Kapitalgesellschaftsbeteiligung im Privatvermögen	29
<b>IV. Besteuerung der Kapitalforderung im Privatvermögen</b>	29
1. Laufende Erträge	29
2. Veräußerung	30
3. Ausfall der Kapitalforderung	30
<b>V. Berücksichtigung von Liquidationsverlust und Ausfall einer Kapitalforderung in unmittelbarer Gesetzesanwendung</b>	30
1. § 20 Abs. 2 Satz 2 EStG: Rückzahlung	31
a) Kapitalgesellschaftsbeteiligung	31
b) Kapitalforderung	34
2. § 20 Abs. 2 Satz 1 EStG: Veräußerung	35
3. § 9 Abs. 1 Satz 3 Nr. 7 i. V. m. § 7 Abs. 1 Satz 7 EStG: AfA	37
a) AfA nur für abnutzbare Wirtschaftsgüter	38
b) Kapitalgesellschaftsbeteiligung und Forderung	39
4. § 6 Abs. 1 Nr. 2 Satz 2 EStG: Teilwert-AfA	39
5. § 9 Abs. 1 Satz 1 EStG: Werbungskosten	39
<b>VI. Fazit: Beteiligung und Kapitalforderung im Privatvermögen – Gesetzliche Rahmenbedingung der Besteuerung und Problem des Quellenwegfalls</b>	40

<b>B.</b>	<b>Die Existenz von Werbungskosten in der Schedule der Abgeltungsteuer</b>	<b>41</b>
I.	Die Abgeltungsteuer als Schedule	41
II.	Nettoprinzip	44
III.	Fazit: Die Existenz von Werbungskosten in der Schedule der Abgeltungsteuer	47
<b>C.</b>	<b>Die Trennung von Vermögens- und Ertragsebene in § 20 EStG ab 2009</b>	<b>48</b>
I.	Literatur und Rechtsprechung	48
II.	Die Tatbestände § 20 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 7 EStG	49
	1. Zurückgewährte Einlagen – § 20 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 EStG	49
	2. Die Kapitalforderung – § 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG	53
	3. Fazit: Die Tatbestände § 20 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 7 EStG	56
III.	Besteuerung von Veräußerungsgewinnen (§ 20 Abs. 2 EStG)	56
	1. Anteile an Kapitalgesellschaften – § 20 Abs. 1 Nr. 1, Nr. 2 vs. Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG	57
	a) Rechtliche Identität von Bezügen und Veräußerungsgewinn	57
	b) Wirtschaftliche Identität von Bezügen und Veräußerungsgewinn	58
	aa) Das Verhältnis von Thesaurierung und Unternehmenswert	58
	bb) Das Verhältnis von Unternehmenswert und Veräußerungsgewinn	60
	cc) Der Einfluss der Gewinnthesaurierung auf den Marktpreis	61
	dd) Besondere gesetzgeberische Wertung in § 17 EStG	61
	c) Fazit: Anteile an Kapitalgesellschaften – § 20 Abs. 1 Nr. 1, Nr. 2 vs. Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG	62
	2. Kapitalforderungen – § 20 Abs. 1 Nr. 7 vs. Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 EStG	62
	3. Fazit: Besteuerung von Veräußerungsgewinnen (§ 20 Abs. 2 EStG)	68
IV.	Die Systematik der Unterscheidung in § 20 Abs. 1 und Abs. 2 EStG	69
	1. Auflösung der Gesellschaft	70
	2. Stückzinsen	71
	3. Wechselkursgewinne	73
	4. Verlustverrechnungsvorschriften	74
	a) Altverluste aus § 23 EStG a. F. und § 22 Nr. 3 EStG a. F.	74
	b) Veräußerungsverluste bei Aktien, § 20 Abs. 6 Satz 5	75
	5. Kapitalforderung	76
	6. Fazit: Die Systematik der Unterscheidung in § 20 Abs. 1 und Abs. 2 EStG	81

V.	Fazit: Die Trennung von Vermögens- und Ertragsebene in § 20 EStG ab 2009	81
D.	Der Quellenwegfall als Werbungskosten	83
I.	Das Veranlassungsprinzip in § 9 Abs. 1 EStG	83
	1. Erwerbsleistung, finaler – veranlassungsorientierter Werbungskostenbegriff	83
	2. Objektiver – subjektiver Zusammenhang	86
	3. Fazit: Das Veranlassungsprinzip in § 9 Abs. 1 EStG	87
II.	Grundsatz der Unbeachtlichkeit der Vermögenssphäre	87
	1. Die Quellentheorie	88
	a) Das Preußische EStG von 1891	88
	b) Das EStG von 1920	89
	c) Das EStG von 1925	91
	d) Das EStG von 1934	92
	e) Fazit: Die Quellentheorie	92
	2. Der Dualismus der Einkunftsarten, § 2 Abs. 2 EStG	93
	a) Historische Entwicklung	93
	aa) Das Preußische EStG von 1891	93
	bb) Das EStG von 1920	94
	cc) Das EStG von 1925	95
	dd) Das EStG von 1934	95
	b) Formeller Dualismus	95
	aa) Gewinneinkünfte (§ 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EStG)	96
	bb) Überschusseinkünfte (§ 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 EStG)	97
	cc) Fazit: Formeller Dualismus	97
	c) Materieller Dualismus	97
	aa) Bedeutung der Gesetzgebungsgeschichte für den materiellen Dualismus	98
	bb) Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	99
	cc) Finanzrichterliche Rechtsprechung	101
	dd) Literatur	106
	3. Fazit: Grundsatz der Unbeachtlichkeit der Vermögenssphäre	107
III.	Veranlassungszusammenhang zwischen Kapitaleinkünften und Quellenwegfall	110
	1. Der Veranlassungszusammenhang mit der steuerbaren Tätigkeit in § 20 EStG entsprechend der Rechtsprechung zum alten Recht	111
	a) Kapitalgesellschaftsanteile	111
	aa) Rechtsprechung zur Rechtslage vor 2009	111
	bb) Übertragung auf neue Rechtslage	111
	b) Kapitalforderungen	113
	aa) Rechtsprechung zur Rechtslage vor 2009	113
	bb) Übertragung auf neue Rechtslage	115

c)	Fazit: Der Veranlassungszusammenhang mit der steuerbaren Tätigkeit in § 20 EStG entsprechend der Rechtsprechung zum alten Recht . . . . .	116
2.	Systematische Auslegung: Vergleich mit Veräußerungsgewinnbesteuerung . . . . .	117
a)	Der Veräußerungsverlust in § 20 Abs. 2 EStG . . . . .	117
b)	Kein Fall des § 42 AO . . . . .	118
aa)	Steuervorteil . . . . .	119
bb)	Unangemessene rechtliche Gestaltung . . . . .	120
cc)	Gesetzlich nicht vorgesehener Steuervorteil . . . . .	123
c)	Fazit: Systematische Auslegung: Vergleich mit Veräußerungsgewinnbesteuerung . . . . .	124
3.	Systematische Auslegung: Vergleich mit § 17 Abs. 4 EStG für den Liquidationsverlust . . . . .	125
a)	Gesetzeszweck des § 17 EStG . . . . .	125
b)	Sonstige Vergleichbarkeit von § 17 EStG mit § 20 EStG . . . . .	126
c)	Fazit: Systematische Auslegung: Vergleich mit § 17 Abs. 4 EStG für den Liquidationsverlust . . . . .	127
4.	Systematische Auslegung: Vergleich mit den Gewinneinkünften . . . . .	128
a)	Gewinnermittlung beim Bilanzierenden (§§ 4 Abs. 1, 5 EStG) . . . . .	129
aa)	Notwendiges und gewillkürtes Betriebs- und Privatvermögen . . . . .	129
bb)	Vermögenszugehörigkeit von Kapitalgesellschaftsanteilen und Kapitalforderungen . . . . .	130
cc)	Rechtsfolgen der Vermögenseinteilung für den Verlust des Kapitalgesellschaftsanteils und der Kapitalforderung . . . . .	131
b)	Gewinnermittlung beim Einnahmenüberschussrechner (§ 4 Abs. 3 EStG) . . . . .	133
aa)	Notwendiges und gewillkürtes Betriebs- und Privatvermögen . . . . .	133
bb)	Liquiditätsrechnung und Verlust eines Kapitalgesellschaftsanteils und einer Kapitalforderung in § 4 Abs. 3 EStG und § 20 EStG . . . . .	135
c)	Ergebniszusammenfassung . . . . .	139
d)	Insbesondere: BFH-Rechtsprechung zur Abziehbarkeit nachträglicher Schuldzinsen in § 17 EStG . . . . .	140
e)	Ergebnistransfer auf die Kapitaleinkünfte . . . . .	142
f)	Fazit: Systematische Auslegung mit den Gewinneinkünften . . . . .	143
5.	Veranlassungszusammenhang durch informationseffizienten Kapitalmarkt . . . . .	145
a)	Der risikolose Marktzinssatz . . . . .	145

	b) Der nominale Zinssatz . . . . .	147
	c) Die erwartete Rendite bei Unsicherheit . . . . .	148
	d) Möglichkeit des Stammverlusts . . . . .	150
	e) Effizienter Kapitalmarkt . . . . .	151
	f) Rechtliche Würdigung . . . . .	153
	aa) Rechtslage nach 2009 . . . . .	153
	bb) Rechtslage vor 2009 . . . . .	155
	g) Fazit: Veranlassungszusammenhang durch informations- effizienten Kapitalmarkt . . . . .	156
	6. Fazit: Veranlassungszusammenhang zwischen Kapitalein- künften und Quellenwegfall . . . . .	157
IV.	Analogie zum Betriebsvermögen für Veranlassungszusammenhang	158
V.	„Aufwendungen“ nach § 9 Abs. 1 Satz 1 EStG . . . . .	159
	1. Vermögensminderung . . . . .	159
	2. Abfluss von Gütern in Geld oder Geldeswert . . . . .	160
	a) Aufwendungen im Abfluss von Gütern in Geld oder Gel- deswert . . . . .	160
	b) Aufwendungen auch bei Aufwand . . . . .	161
	c) Anschaffung der Kapitalanlage als Abfluss von Gütern in Geld oder Geldeswert . . . . .	162
	d) Rechtsprechung . . . . .	163
	e) Fazit: Abfluss von Gütern in Geld oder Geldeswert . . . .	164
	3. Zeitpunkt der Aufwendung . . . . .	165
	a) Periodizitätsprinzip als materielles Prinzip . . . . .	165
	b) Endgültiger Verlust . . . . .	166
	c) § 4 Abs. 3-Rechner . . . . .	166
	d) Kapitaleinkünfte . . . . .	167
	aa) Formale Betrachtungsweise . . . . .	167
	bb) Wirtschaftliche Betrachtungsweise . . . . .	168
	4. Fazit: „Aufwendungen“ nach § 9 Abs. 1 Satz 1 EStG . . . . .	168
VI.	Fazit: Der Quellenwegfall als Werbungskosten . . . . .	169
E.	<b>Die Nichtberücksichtigung des Quellenwegfalls als Werbungs- kosten als Verletzung von Art. 3 Abs. 1 GG . . . . .</b>	171
I.	Keine folgerichtige Ausgestaltung der Abgeltungsteuer . . . . .	171
	1. Keine folgerichtige Ausgestaltung innerhalb des § 20 EStG . .	171
	2. Keine folgerichtige Ausgestaltung im Vergleich zu anderen Einkunftsarten . . . . .	172
	3. Fazit: Keine folgerichtige Ausgestaltung der Abgeltungsteuer	172
II.	Rechtfertigung nach den Grundsätzen der Typisierung . . . . .	173
	1. Sparer-Pauschbetrag . . . . .	174
	2. Proportionaler Steuersatz . . . . .	175
	3. Fazit: Rechtfertigung nach den Grundsätzen der Typisierung	176

<b>F.</b>	<b>Verfassungskonforme Gesetzesinterpretation</b>	178
<b>I.</b>	Teleologische Reduktion des Werbungskostenabzugsverbots	178
<b>II.</b>	Weitere Ansätze der verfassungskonformen Gesetzesinterpretation	182
	1. „Veräußerung“ oder „Rückzahlung“ gem. § 20 Abs. 2 EStG analog	182
	a) Rechtsprinzip Einkunftserzielungsvermögen „Kapitalvermögen“	183
	aa) Gesetzeswortlaut	183
	bb) Formale Kriterien	184
	cc) Umfang der Steuerverhaftung	185
	dd) Grundsatz der Einzelbeurteilung	186
	ee) Abgrenzung zum Privatvermögen	188
	ff) Fazit: Einkunftserzielungsvermögen „Kapitalvermögen“	190
	b) Insbesondere Kapitalgesellschaftsbeteiligung und Kapitalforderung	191
	aa) Kapitalgesellschaftsbeteiligung	191
	bb) Kapitalforderung	191
	c) Fazit: „Veräußerung“ oder „Rückzahlung“ gem. § 20 Abs. 2 EStG analog	191
	2. Negative Einnahmen aus Kapitalvermögen	192
<b>III.</b>	Fazit: Verfassungskonforme Auslegung	193
<b>G.</b>	<b>Gesellschafterdarlehen</b>	195
<b>I.</b>	Gesellschafterdarlehen als nachträgliche Anschaffungskosten der Beteiligung vor MoMiG und UntStRefG	195
<b>II.</b>	Änderung der Rechtslage: MoMiG und UntStRefG 2008	197
	1. Gesellschaftsrechtlicher Rahmen vor MoMiG	197
	2. Gesellschaftsrechtlicher Rahmen nach MoMiG	198
	3. § 20 Abs. 1 Nr. 7, Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 EStG	199
<b>III.</b>	Ausfall eines Gesellschafterdarlehens nach MoMiG und UntStRefG	199
	1. Vergabe des Gesellschafterdarlehens als steuerbare Erwerbs- handlung?	199
	a) Überschusserzielungsabsicht	200
	aa) Ergebnisprognose	200
	bb) Einkommensteuerrechtliche Relevanz	202
	cc) Fazit: Überschusserzielungsabsicht	203
	b) Subsidiarität § 20 Abs. 8 EStG	204
	c) Unverzinsliches Darlehen in Euro	204
	2. Steuerliche Behandlung des Ausfalls bei steuerbarem Darlehen	205
	3. Steuerliche Behandlung des Ausfalls bei nicht steuerbarem Darlehen	207
	4. Nachträgliche Anschaffungskosten	208

a)	Keine Notwendigkeit zur Annahme nachträglicher Anschaffungskosten . . . . .	208
aa)	Trennung von Kapitalstamm und laufendem Ertrag . . . . .	208
bb)	Nettoprinzip . . . . .	210
b)	Ungleichbehandlung bei Annahme nachträglicher Anschaffungskosten . . . . .	211
5.	Fazit: Ausfall eines Gesellschafterdarlehens nach MoMiG, und UntStRefG . . . . .	212
IV.	Ausfall eines Gesellschafterdarlehens nach MoMiG, aber vor UntStRefG . . . . .	213
V.	Fazit: Gesellschafterdarlehen . . . . .	214
H.	<b>Ausblick: Gesetzgebungsvorschlag und Gestaltungshinweise</b> . .	215
I.	Änderungen in § 20 EStG . . . . .	215
II.	Abschaffung des § 17 EStG . . . . .	216
III.	Einführung eines Einkunftserzielungsvermögens in § 20 EStG . .	218
IV.	Finanzierungsaufwendungen . . . . .	219
1.	Grundsatz der Einzelbetrachtung . . . . .	219
2.	Abzugsverbot von laufenden Schuldzinsen . . . . .	220
3.	Fazit: Finanzierungsaufwendungen . . . . .	221
V.	Fazit: Gesetzgebungsvorschlag und Gestaltungshinweise . . . . .	222
	<b>Zusammenfassung</b> . . . . .	223
	<b>Literatur</b> . . . . .	245